

Sicher. Stark.
Styrodur®



**Styrodur® - der grüne
Hochleistungsdämmstoff
für Ihre Sicherheit**



Gemeinsam Werte schaffen.

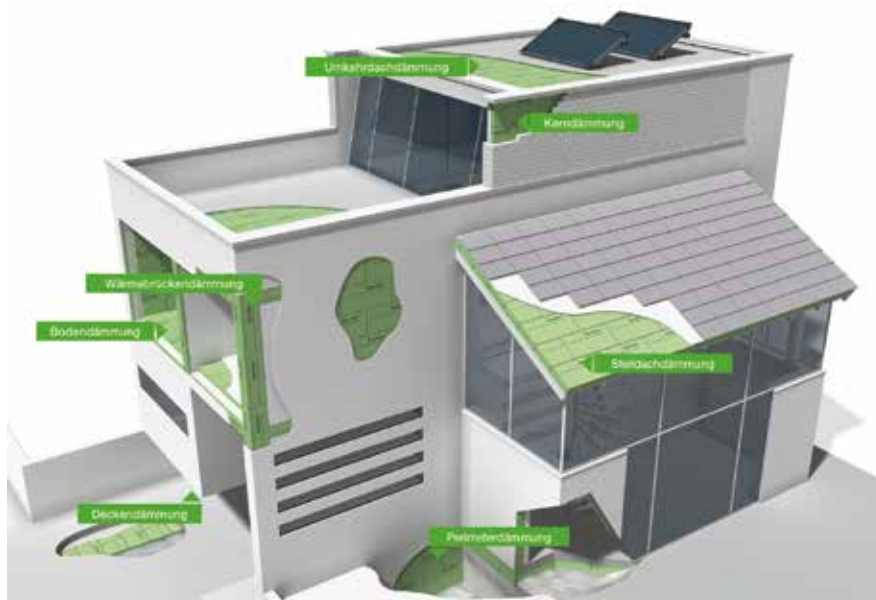


www.bachl.at



PRODUKTSORTIMENT –

Das schlanke Produktportfolio von Styrodur® bietet für nahezu jede Anwendung die ideale Dämmlösung



Styrodur® 2800 C

Styrodur® 2800 C (XPS-R)

Beidseitig mit einem Waffelmuster geprägte Wärmedämmplatte mit glatten Kanten für Anwendungen im Verbund mit Beton, Putz und anderen Deckschichten.

Anwendungsempfehlungen: Bodendämmung, Sockeldämmung, Wärmebrückendämmung, Putzträger und Verbundwerkstoff, Verlorene Schalung, Innendämmung



Styrodur® 3000 CS

Styrodur® 3000 CS (XPS-G 30)

Innovative Allround-Wärmedämmplatte:

- glatte Oberfläche und Stufenfalz
- für fast alle Anwendungen im Hoch- und Tiefbau
- einheitliche Wärmeleitfähigkeit über alle Plattenstärken

Anwendungsempfehlungen: Perimeterdämmung Boden, Wand, Bodendämmung, Dämmung der obersten Geschossdecke, Kerndämmung, Flachdachdämmung, Umkehrdach



Styrodur® 4000 CS

Styrodur® 4000 CS (XPS-G 50)

Druckfeste Wärmedämmplatte mit glatter Oberfläche und Stufenfalz für hochdruckbeanspruchte Anwendungen.

Anwendungsempfehlungen: Perimeterdämmung Boden, Wand, Gründungsplatte, Bodendämmung, Flachdachdämmung Umkehrdach, Frostschutz im Straßen- und Gleisbau, Kunsteisbahnen, Anwendung bei hoher Wasserbeanspruchung



Styrodur® 5000 CS

Styrodur® 5000 CS (XPS-G 70)

Extrem druckfeste Wärmedämmplatte mit glatter Oberfläche und Stufenfalz für Anwendungen mit höchster Druckbeanspruchung.

Anwendungsempfehlungen: Perimeterdämmung Boden, Wand, Gründungsplatte, Bodendämmung, Flachdachdämmung Umkehrdach, Frostschutz im Straßen- und Gleisbau, Anwendung bei hoher Wasserbeanspruchung



ENERGIEEFFIZIENZ -

Ein starker Beitrag zum Schutz der Umwelt



Luft als Zellgas – Ein konkreter Beitrag zum Umweltschutz

Styrodur® übernimmt Verantwortung für die Umwelt und die künftigen Generationen und hält an den Grundsätzen des „grünen Produktes“ fest. Daher wird bewusst auf HFKW- oder HFO-Schäumung verzichtet und alle Forschungs- und Entwicklungsanstrengung auf eine schadstoffarme Dämmlösung konzentriert. Das bedeutet, dass extrudiertes Polystyrol umweltfreundlich durch das CO₂-Herstellungsverfahren mit Luft als Zellgas hergestellt wird. Das CO₂ entweicht rückstandsfrei aus den Platten, bis nur noch Luft enthalten ist. Im Gegensatz hierzu bleiben bei der HFKW- und HFO-Schäumung die Treibgase im Produkt enthalten.

Sicherheit

In der Produktion von Styrodur® wird das Flammenschutzmittel Hexabromcyclododecan (HBCD) als POP-Substanz seit Dezember 2014 nicht mehr eingesetzt. Das neue Flammenschutzmittel PolyFR weist eine bessere Umweltbilanz auf und die technischen Eigenschaften und die Euroklasse bleiben bestehen.

Vorteile auf einem Blick

- Umweltbewusste CO₂-Schäumung
- Verbesserte Umweltbilanz mit neuem Flammenschutzmittel PolyFR mit gleichbleibenden technischen Eigenschaften und identischer Euroklasse

Polystyrol-Granulat



Beim Rückbau eines Gebäudes kann Styrodur® energetisch verwendet werden. Dabei wird die im Dämmstoff enthaltene Energie wiedergewonnen. Dies ist auch aus ökologischer Sicht eine sinnvolle Maßnahme. Während seiner Nutzungsphase trägt Styrodur® dazu bei, dass ein Vielfaches der Energie eingespart wird, die zur Herstellung aufgewendet wurde.

Produktion

- ✓ Seit 1996 mit umweltfreundlichem Treibgas
- ✓ Seit 2014 mit Flammschutzmittel PolyFR

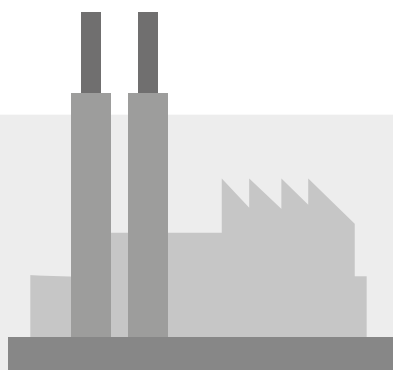


Montage



Lebenszyklus
50 – 100 Jahre

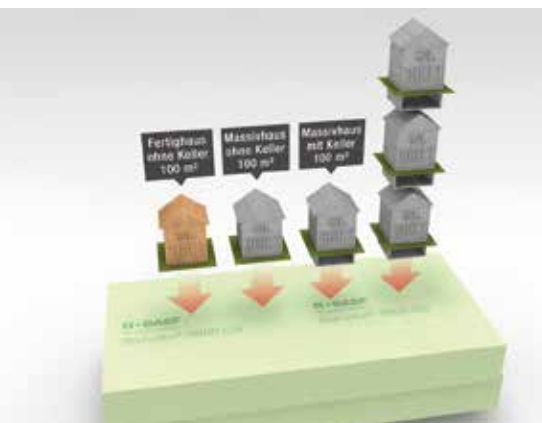
energetische
Verwertung/
Recycling



Entsorgung

STYRODUR® 3000 CS **NEUE ALLROUND-** **DÄMMPLATTE**

mit gleichem Lambdawert bei allen Plattenstärken



Die starke Allround-Wärmedämmplatte mit glatter Oberfläche und Stufenfalz ist für fast alle Anwendungen im Hoch- und Tiefbau geeignet. Mit der innovativen Verschweißungs-Technologie lassen sich bis zu 240 mm starke Platten fertigen. Das Ergebnis ist eine deutliche Verbesserung der Dämmeigenschaften.

Die Dauerdruckfestigkeit (50 Jahre, 2 %) von 110 kPa (15 t pro m²) übersteigt die geforderten Mindestanforderungen von 90 kPa bei der XPS G 30. Der Gewichtsvergleich mit Einfamilienhäusern auf einer Grundstücksfläche von jeweils 100 m² verdeutlicht dies eindrucksvoll.

Styrodur® 3000 CS (XPS-G 30)

Eigenschaften	Bezeichnungsschlüssel nach EN 13164	Einheit	Werte
Oberfläche		-	glatt
Länge x Breite		mm	1265 x 615
Wärmeleitfähigkeit λ_D		[W/(mK)]	0,033
Dicke		mm	30 - 240
Druckfestigkeit oder Druckspannung bei 10 % Stauchung ¹⁾	CS(10\Y)	kPa	300
Zulässige Druckspannung für Dauerbelastung 50 Jahre und Stauchung < 2 % ¹⁾	CC(2/1,5/50)	kPa	110
Dimensionsstabilität 70 °C; 90 % r.F.	DS(70,90)	%	≤ 5
Verformungsverhalten: Last 40 kPa; 70 °C	DLT(2)	%	≤ 5
Linearer Wärmeausdehnungskoeffizient Längsrichtung / Querrichtung		mm/(mK)	0,08 / 0,06
Brandverhalten		Euroklasse	E
Wasseraufnahme bei langzeitigem Untertauchen	WL(T)0,7	Vol.-%	< 0,7
Wasseraufnahme im Diffusionsversuch	WD(V)3	Vol.-%	< 3
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl	MU	μ	150 - 50
Wasseraufnahme nach Frost/Tau-Wechselbeanspruchung	FTCD	Vol.-%	≤ 1
Anwendungsgrenztemperatur		°C	75

1) 100 kPa = 10 N/cm² = 10 to/m²

Vorteile auf einem Blick

- Allround-Dämmplatte
- Neue Verschweißungstechnologie
- Auf einer 100 m² großen Gründungsplatte mit Styrodur® 3000 CS könnten theoretisch drei massive Einfamilienhäuser mit Keller errichtet werden
- Lambda 33 ein einheitlicher Dämmwert über alle Plattenstärken (30 mm – 240 mm)





Mehr als 50 JAHRE STYRODUR® – die Geschichte

Mit Styrodur® greift die BASF auf 50 Jahre Erfahrung im gesamten XPS-Markt zurück:

Bereits seit 1964 produzieren wir den Dämmstoff, der sich durch seine hohe Produktqualität und Robustheit auszeichnet. Heute ist Styrodur das XPS, in dem die meiste Erfahrung steckt.

1964

Produktionsstart
Styrodur®

1972

Markteinführung
Styrodur® 4000

1975

Erste Versuche mit
Styrodur® 5000

1974

Vertriebsbeginn
im europäischen
Ausland – auch
Österreich

1980

Perimeter-
dämmung
in drückendem
Wasser

1985

Markteinführung
Styrodur® 3035

1993

Produktionsstart
in Schwarzeide

Produktion
Platten
bis 200 mm

1996

Selbstverpflichtung
zur Komplettumstellung
auf das umweltfreundliche
Treibgas CO₂ bis 2000

1995

Produktionsstart
in Bibbiano (Italien)

Seit über 50 Jahren der bewährte
Dämmstoff für nachhaltiges Bauen

- Bewährte Qualität – dank sorgfältiger Produktprüfung
- Styrodur® - die richtige Wahl
- Der sichere Airbag für Ihr Zuhause





1998

*Komplette Umstellung
ein Jahr früher als geplant*

*Umweltpreis für
Styrodur®*

1999

*Prüfung
Lastabtragende
Bodenplatte*

2002

*Produktionsstart
in Tudela (Spanien)*

2006

*Prüfung begrünte und
befahrbare UK-Dächer*

2009

*Prüfung für
mehrlagige
Verlegung unter
Gründungsplatten*



2011

*Mit der Eröffnung der vierten
Produktionslinie entsteht in
Ludwigshafen die größte
zusammenhängende XPS-
Produktionsanlage Europas*



2013

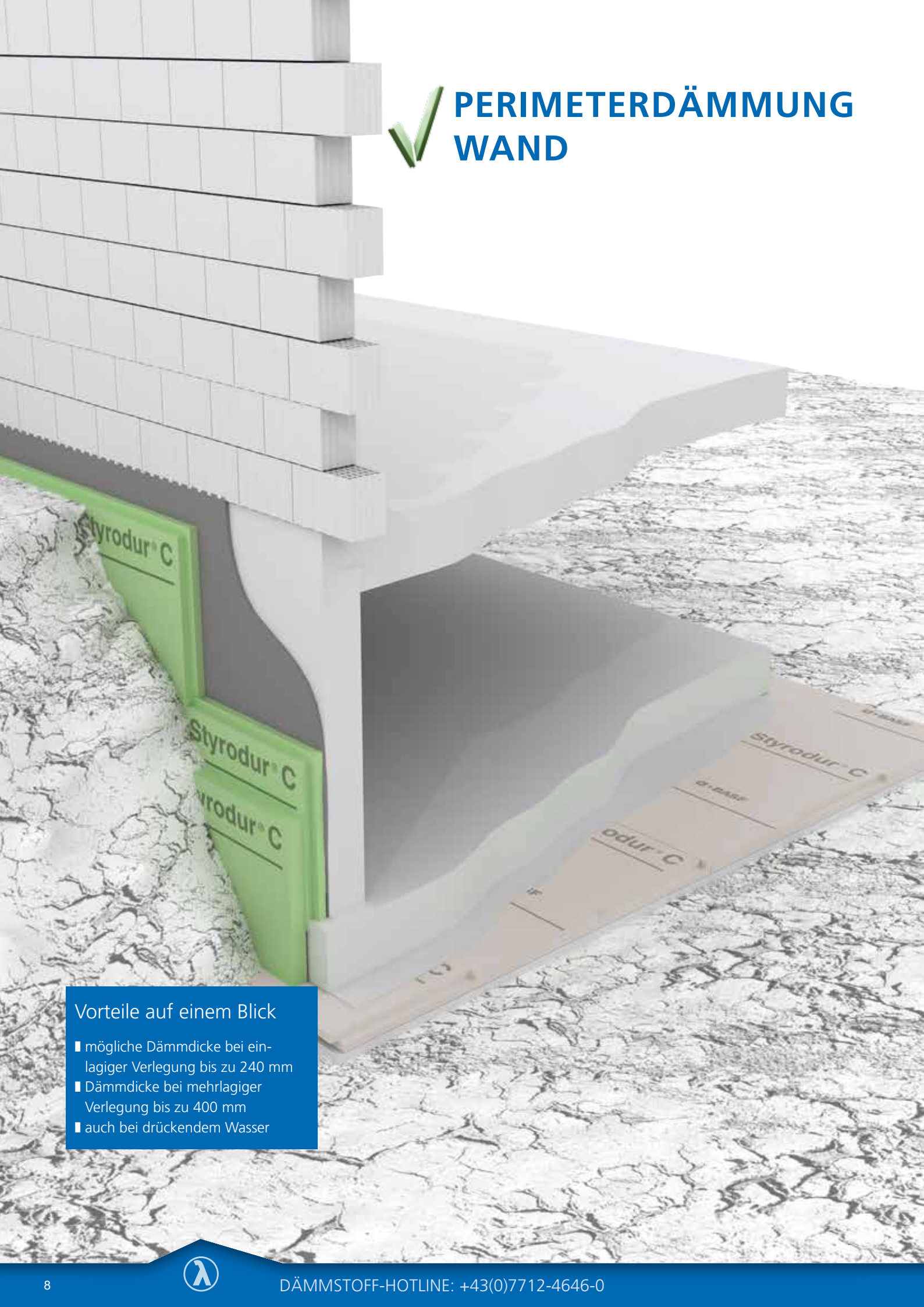
*Styrodur® erhält als erster
Dämmstoff in Deutschland
die Zulassung beim
Institut für Bautechnik
für Bodenplattendämmung in
erdbebengefährdeten Gebieten*

2015

*Markteinführung
Styrodur® 3000 CS –
ein LambdaWert über
alle Plattenstärken*



PERIMETERDÄMMUNG WAND



Vorteile auf einem Blick

- mögliche Dämmdicke bei einlagiger Verlegung bis zu 240 mm
- Dämmdicke bei mehrlagiger Verlegung bis zu 400 mm
- auch bei drückendem Wasser



STYRODUR® -

die richtige Wahl für Perimeterdämmung Wand (ÖNORM B 6353)

Perimeterdämmung, die außenseitige Dämmung erdberührter Bauteile, reduziert Wärmeverluste am unteren Gebäudeabschluss. Die Perimeterdämmung umschließt den Baukörper wärmebrückenfrei und bildet zusätzlich einen sicheren Schutz der Abdichtung vor mechanischen Beschädigungen.



Punktweise Verklebung der Styrodur®-Platte bei Bodenfeuchtigkeit.



Ansetzen der Styrodur®-Platte mit Stufenfalz und versetzten Fugen.



Vollflächiges Verkleben der Dämmplatte bei drückendem Wasser.



Ansetzen der Styrodur®-Platte und Verspachteln der Fuge.

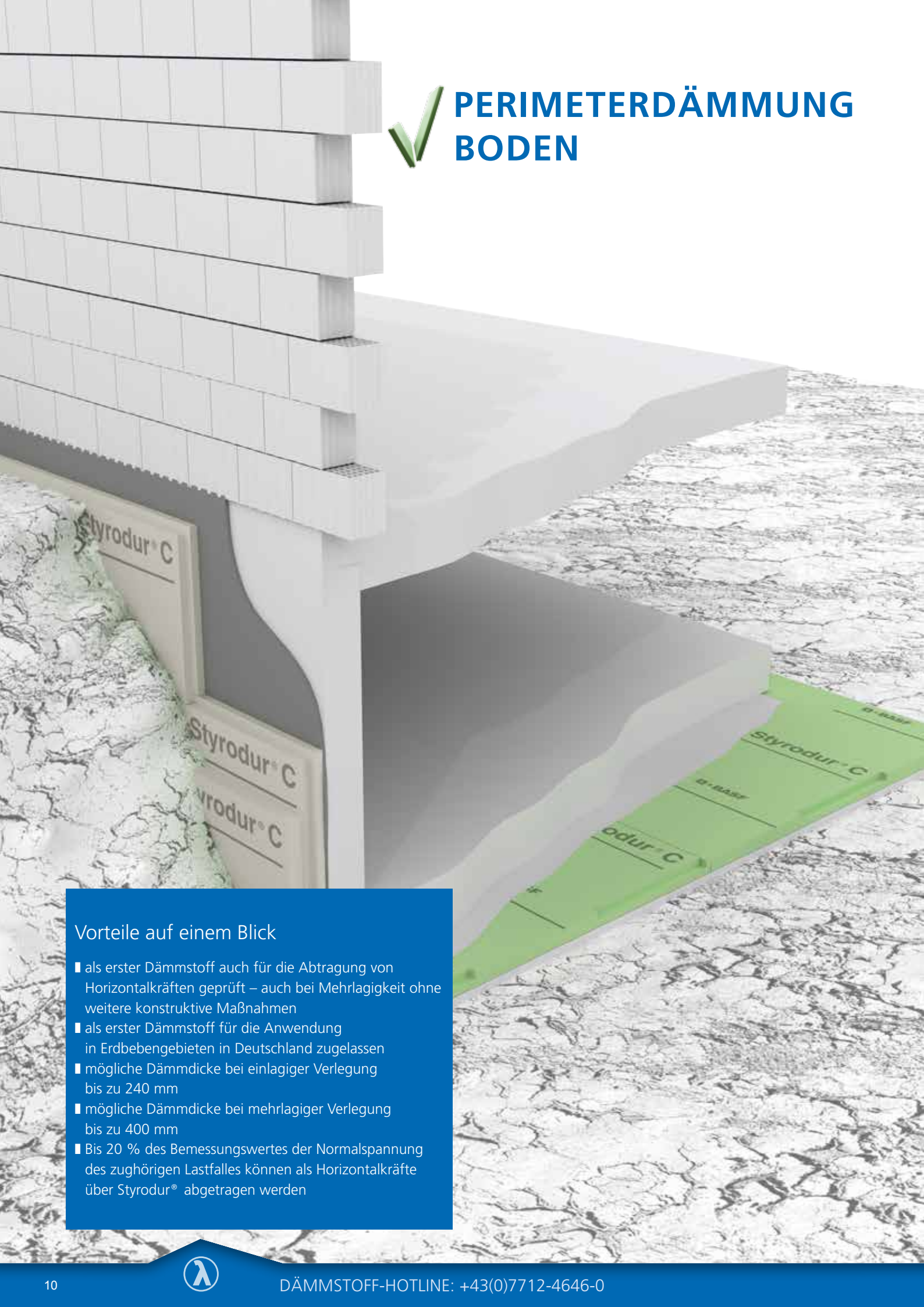
Styrodur® darf in langanhaltendem oder ständig drückendem Wasser (Grundwasser) bzw. bei aufstauendem Sickerwasser verwendet werden, wobei Styrodur® 3000 CS sowie Styrodur® 4000 CS und Styrodur® 5000 CS nach ÖNORM B 6353 bis max. 6,0 m in das Wasser eintauchen dürfen.

Produktempfehlungen:

- Styrodur® 3000 CS
- Styrodur® 4000 CS
- Styrodur® 5000 CS



PERIMETERDÄMMUNG BODEN



Vorteile auf einem Blick

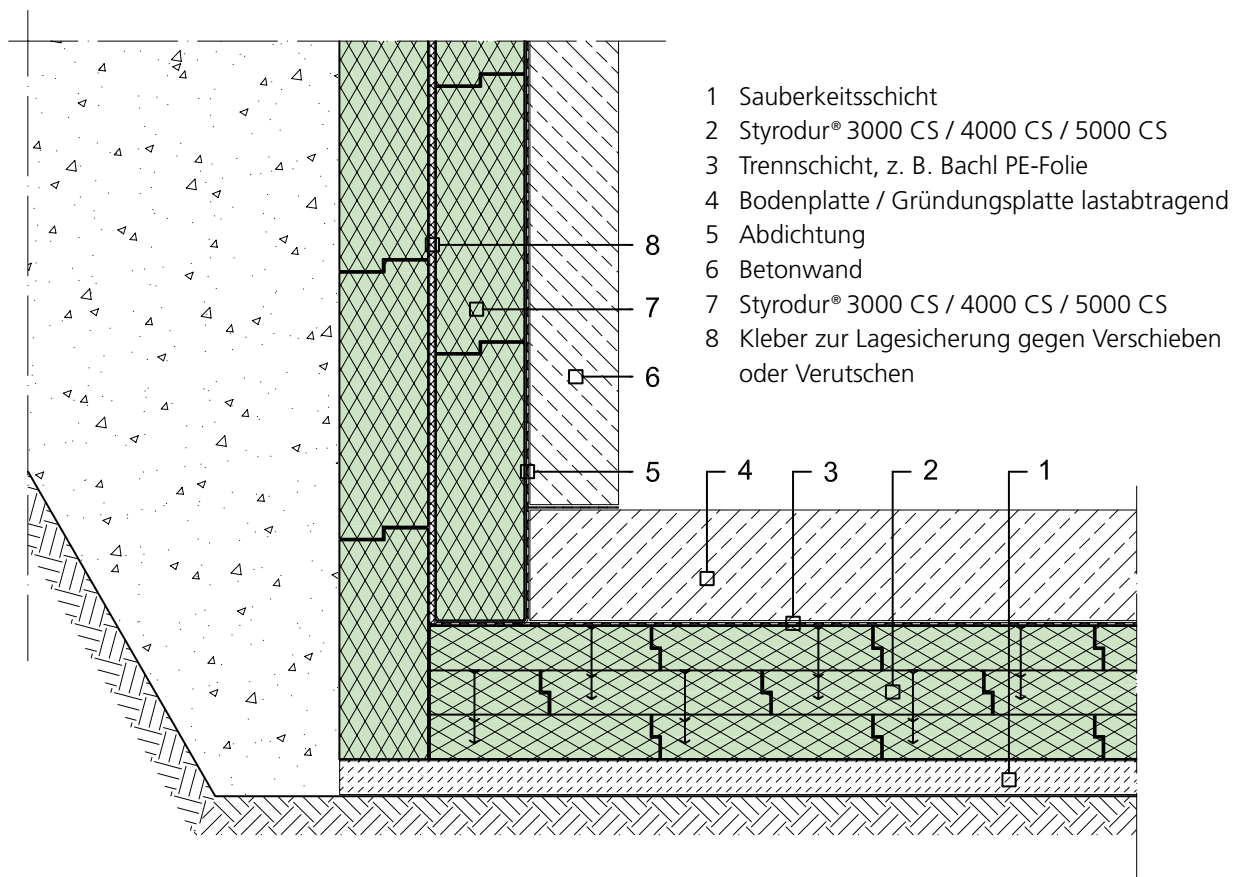
- als erster Dämmstoff auch für die Abtragung von Horizontalkräften geprüft – auch bei Mehrlagigkeit ohne weitere konstruktive Maßnahmen
- als erster Dämmstoff für die Anwendung in Erdbebengebieten in Deutschland zugelassen
- mögliche Dämmdicke bei einlagiger Verlegung bis zu 240 mm
- mögliche Dämmdicke bei mehrlagiger Verlegung bis zu 400 mm
- Bis 20 % des Bemessungswertes der Normalspannung des zugehörigen Lastfalles können als Horizontalkräfte über Styrodur® abgetragen werden



STYRODUR® -

die richtige Wahl für lastabtragende Gründungsplatten (ÖNORM B 6353)

Styrodur® kann unter lastabtragenden Gründungsplatten (ÖNORM B6353) im Grundwasserbereich eingebaut werden.



Aufgrund seiner hervorragenden Druckfestigkeit ist Styrodur® für die lastabtragende Wärmedämmung unter Gründungsplatten einsetzbar. Die maximale Dämmdicke beträgt nach ÖNORM B 6353 400 mm, die erlaubte Eintauchtiefe im Grundwasser 6,0 m. Als erster Dämmstoff darf Styrodur® bspw. in Deutschland für die Abtragung von Horizontalkräften, etwa durch Wind, Erddruck oder Erdbeben, eingesetzt werden. Entscheidend hierfür ist das positive Schubdruckverhalten des Materials. Eine einfache und wärmebrückenfreie Konstruktion ist garantiert.

Produktempfehlungen:

- Styrodur® 3000 CS
- Styrodur® 4000 CS
- Styrodur® 5000 CS



FLACHDACHDÄMMUNG UMKEHRDACH



Vorteile auf einem Blick

- mögliche Dämmdicke bei einlagiger Verlegung bis zu 240 mm
- bei einlagiger Verlegung auch für druckbeanspruchte Anwendungen wie Parkdächer, begrünte und bekieste Dächer
- Dämmung über der Abdichtung
- Dauerhafter Schutz der Abdichtung



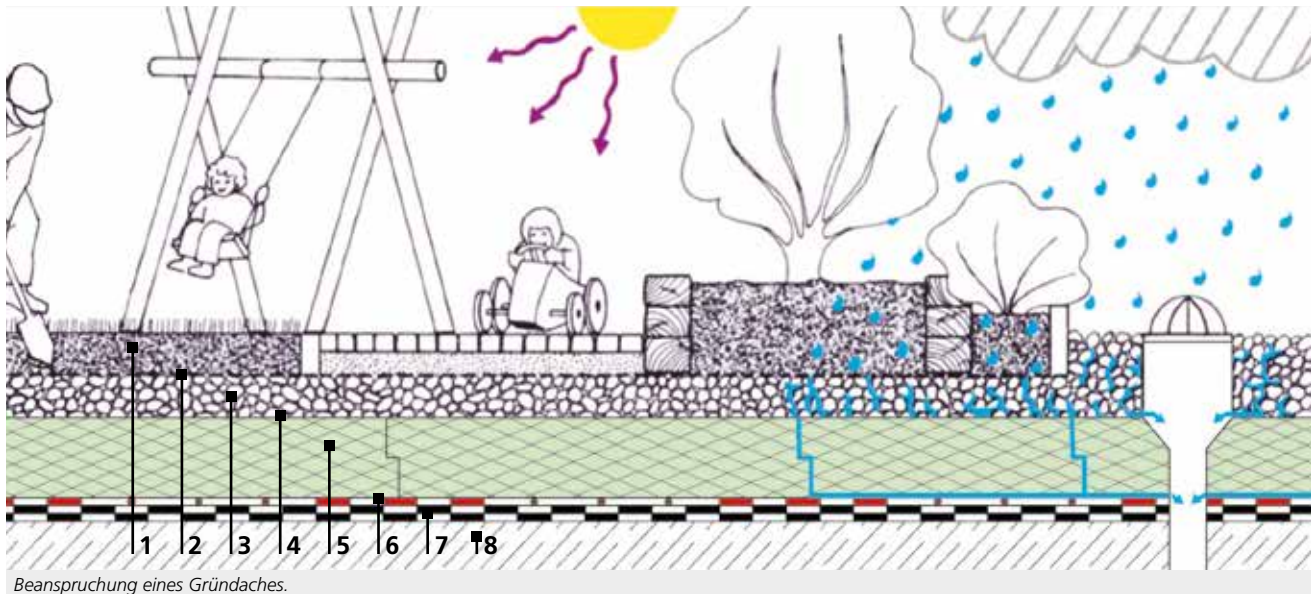
STYRODUR® -

die richtige Wahl für Flachdachdämmung Umkehrdach (ÖNORM B 6253)

Styrodur® ist für die Verlegung im Bereich Umkehrdach hervorragend geeignet. Die maximale Dämmdicke beträgt bis zu 240 mm bei einem einheitlichen Dämmwert von 0,033 und gewährleistet somit eine besonders gute Dämmleistung. Styrodur® darf auch bei Dämmung von befahrenen Dächern, etwa Parkdächern, begrünten und bekiesten Dächern mit wasserableitendem, diffusionsoffenem Vlies eingesetzt werden. Ebenso eignet sich Styrodur® für die nachträgliche energetische Sanierung im Umkehrdach als Plusdach.

Produktempfehlungen:

- Styrodur® 3000 CS (nicht: Parkdach)
- Styrodur® 4000 CS
- Styrodur® 5000 CS



Beanspruchung eines Gründaches.

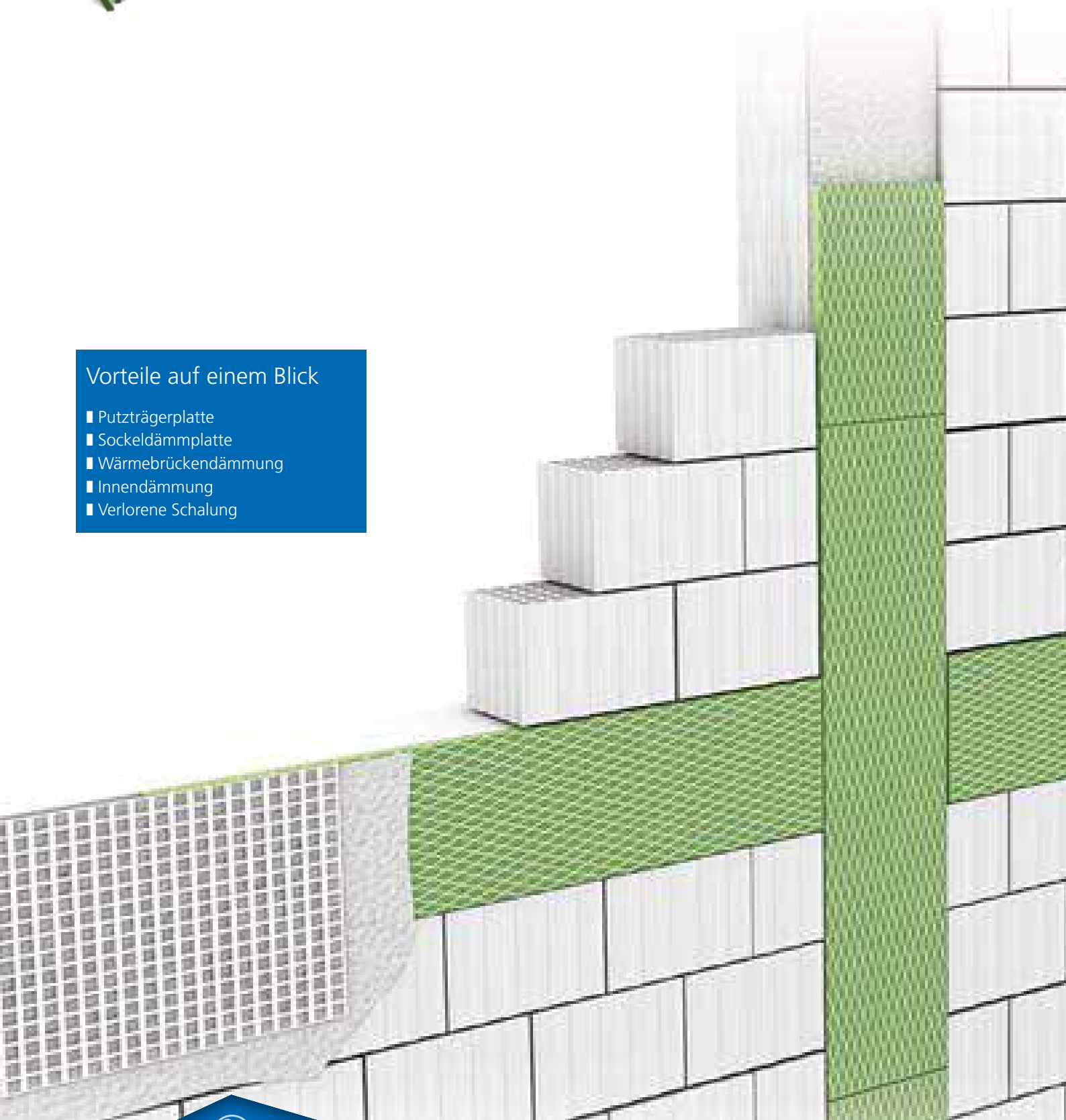
- 1 Substrat
- 2 Filtervlies
- 3 Sickerschicht
- 4 Geotextil
- 5 Styrodur®
- 6 Wurzelschutzschicht
- 7 Dachabdichtung
- 8 Stahlbetondecke



WANDDÄMMUNG

Vorteile auf einem Blick

- Putzträgerplatte
- Sockeldämmplatte
- Wärmebrückendämmung
- Innendämmung
- Verlorene Schalung





STYRODUR® 2800 C -

die richtige Wahl für die Anwendung unter Putz (ÖNORM B 6000)

Die beidseitig mit einem Waffelmuster geprägte Wärmedämmplatte Styrodur® 2800 C mit glatten Kanten ist für die Anwendungen im Verbund mit Beton, Putz und anderen Deckschichten hervorragend geeignet. Styrodur® 2800 C ist ideal für die Sockel-, Innen- und Wärmebrückendämmungen einsetzbar. Die geprägte Oberfläche sorgt für eine sehr gute Putzhaftung mit handelsüblichen Putzsystemen.

Styrodur® 2800 C im Außenbereich

Verklebung: Als Klebemörtel eignen sich pastöse oder pulverförmige Baukleber auf Basis von mineralischen Bindemitteln und Kunststoffdispersionszusätzen. Die Verklebung erfolgt im Punkt-Wulst-Verfahren.

Verdübelung: Zur Verdübelung eignen sich zugelassene Kunststoff-Dübel mit Metallspreizschraube. Pro Platte sollten mind. vier Dübel verwendet werden. Die Befestigung erfolgt in jedem Eckpunkt: am Rand, in der Mitte der Platte und zweimal mittig der Platte.

Verputzen von Kleinflächen: Haftbrücke aus mineralischen, Kunststoffvergüteten Putz auf Styrodur® 2800 C aufbringen. Standzeit je nach Witterung 1-3 Tage. Im Unterputz, bestehend aus Leichtputz, wird ein alkalbeständiges Glasfaser-gittergewebe eingebettet. Die Überlappung im Stoßbereich sollte mind. 10 cm, auf benachbarte Bauteile mind. 20 cm betragen. An Fenstern, Türen und Ecken sollte eine diagonale Bewehrung angebracht werden. Standzeit ca. 1-3 Wochen. Als Oberputz können sämtliche handelsüblichen Putze verwendet werden. Bei Bedarf sollte ein Ausgleichsanstrich vorgenommen werden.

Verputzen im Sockelbereich: Haftbrücke aus mineralischen, kunststoffvergüteten Putz auf Styrodur® 2800 C aufbringen. Standzeit je nach Witterung 1-3 Tage. Auftragen eines 5-8 mm starken mineralischen Armierungsmörtel mit mittigem alkalibeständigen Glasfasergittergewebe. Die Überlappung im Stoßbereich sollte mind. 10 cm, auf benachbarte Bauteile mind. 20 cm betragen. An Fenstern, Türen und Ecken sollte eine diagonale Bewehrung angebracht werden. Standzeit ca. 1 Woche. Als Oberputz können sämtliche handelsüblichen Putze verwendet werden. Es sind Schutzmaßnahmen zu treffen damit der Putz vor Nässe geschützt wird. Bei Bedarf sollte ein Ausgleichsanstrich vorgenommen werden.

Styrodur® 2800 C im Innenbereich

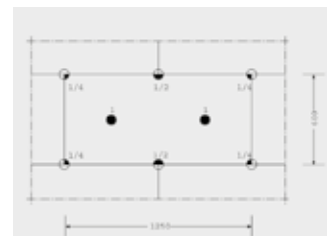
Verklebung: Zur Verklebung von Styrodur® 2800 C eignen sich alle handelsüblichen Baukleber, die eine Eignung zur Verklebung mit Hartschaumstoffen aus Polystyrol nachweisen. Dispersionskleber mit Zementzusatz haben sich in der Praxis bewährt. Bitte beachten Sie die Verarbeitungshinweise der Kleberhersteller.

Verputzen: Das Aufbringen einer Putzhaftbrücke erfolgt nach Angaben des jeweiligen Herstellers. Nach einer gewissen Trocknungszeit wird ein ca. 10 mm starker Gips- oder Kalk-Gipsputz als erste Lage aufgebracht. Ein ganzflächiges Einbetten eines Glasfaser-Gitter-Armierungsgewebes wird empfohlen. Das Gewebe muss an den Stößen mind. 10 cm, und an Übergängen zu anderen Bauteilen mind. 20 cm überlappen. Im Anschluss wird die zweite Lage Putz mit einer Schichtdicke von ca. 5 mm aufgebracht. Der Putzauftrag erfolgt nass in nass. Sollte ein Kalk- oder Kalkzementputz verwendet werden, so ist eine kunststoffvergütete Haftbrücke zu verwenden.

Aufkleben von Gipskartonplatten oder Fliesen: Gipskartonplatten können direkt auf Styrodur® 2800 C mit Gips-Ansetzbindern aufgeklebt werden, Fliesen mit geeigneten Dünnbettklebern.



Wärmebrückendämmung von Betonbauteilen.



Dübelanzahl und Dübelanordnung bei nachträglicher Verdübelung.



ANWENDUNGSEMPFEHLUNGEN

Produktbezeichnung Styrodur® Typen nach ÖNORM B 6000	2800 C XPS-R	3000 CS XPS-G 30	4000 CS XPS-G 50	5000 CS XPS-G 70
Perimeter ¹⁾ Boden		■	■	■
Perimeter ¹⁾ Wand		■	■	■
Perimeter ¹⁾ Gründungsplatte			■	■
Perimeter ¹⁾ Grundwasser			■	■
Boden Wohnbereich	■	■		
Industrie- und Kühlhausboden	■	■	■	■
Kerndämmung		■		
Innendämmung	■			
Verlorene Schalung	■			
Wärmebrücken	■			
Sockeldämmung	■			
Putzträger	■			
Umkehrdach		■	■	■
Duodach / Plusdach		■	■	■
Terrassendach		■	■	■
Gründach		■	■	■
Parkdach			■ ²⁾	■
Konventionelles Flachdach ³⁾		■	■	■
Attiken / aufgehende Bauteile	■	■		
Kellerdecke / Tiefgaragendecke	■	■		
Oberste Geschossdecke		■		
Steildach	■	■		
Gipskartonverbundplatte	■			
Sandwichkern	■			
Kunsteisbahnen		■	■	■
Verkehrswege- / Gleisbau		■	■	■

1) erdberührte Dämmung





2) nicht unter Verbundsteinpflaster

3) mit Schutzschicht über der Abdichtung



TECHNISCHE DATEN - STYRODUR®

Styrodur® Typen		2800 C (XPS-R)		3000 CS (XPS-G 30)		4000 CS (XPS-G 50)		5000 CS (XPS-G 70)	
Wärmeleitfähigkeit		λ_D		λ_D		λ_D		λ_D	
Wärmedurchlasswiderstand		R_D		R_D		R_D		R_D	
Dicke	20 mm	0,033	0,60	-	-	-	-	-	-
	30 mm	0,033	0,90	0,033	0,90	-	-	-	-
	40 mm	0,033	1,20	0,033	1,20	-	-	-	-
	50 mm	0,034	1,45	0,033	1,50	-	-	-	-
	60 mm	0,034	1,75	0,033	1,80	0,035	1,70	0,035	1,70
	80 mm	0,035	2,30	0,033	2,40	0,035	2,30	0,035	2,30
	100 mm	0,035	2,85	0,033	3,00	0,035	2,85	0,035	2,85
	120 mm	0,035	3,30	0,033	3,60	0,035	3,40	0,035	3,40
	140 mm	0,038	3,70	0,033	4,20	-	-	-	-
	160 mm	0,038	4,20	0,033	4,80	0,035	4,55	0,035	4,55
	180 mm	-	-	0,033	5,45	-	-	-	-
	200 mm	-	-	0,033	6,05	0,035	5,70	0,035	5,70
	240 mm	-	-	0,033	7,25	0,035	6,85	0,035	6,85

Eigenschaften	Bezeichnungs-schlüssel nach DIN EN 13164	Einheit	2800 C XPS-R	3000 CS XPS-G 30	4000 CS XPS-G 50	5000 CS XPS-G 70
Kantenprofil						
Oberfläche			geprägt	glatt	glatt	glatt
Länge x Breite		mm	1250 x 600	1265 x 615	1265 x 615	1265 x 615
Druckfestigkeit oder Druckspannung bei 10 % Stauchung ¹⁾	CS(10\Y)	kPa	200 (20-60 mm) 300 (80-200 mm)	300	500	700
Zulässige Druckspannung für Dauerbelastung 50 Jahre und Stauchung < 2 % ¹⁾	CC(2/1,5/50)	kPa	-	110	180	250
Haftfestigkeit auf Beton	TR 200	kPa	200	-	-	-
Elastizitätsmodul E_{50} 40 – 200 mm		kPa	-	-	10.000	14.000
Dimensionsstabilität 70 °C; 90 % r. F.	DS(70,90)	%	≤ 5	≤ 5	≤ 5	≤ 5
Verformungsverhalten: Last 40 kPa; 70 °C	DLT(2)5	%	≤ 5	≤ 5	≤ 5	≤ 5
Linearer Wärmeausdehnungskoeffizient Längsrichtung; Querrichtung		mm/(mK)	0,08; 0,06	0,08; 0,06	0,08; 0,06	0,08; 0,06
Brandverhalten		Euro-klasse	E	E	E	E
Wasseraufnahme bei langfristigem Untertauchen	WL(T)	Vol.-%	-	0,7	0,7	0,7
Wasseraufnahme im Diffusionsversuch	WD(V)	Vol.-%	-	3	3	3
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl	MU		200-80	150-50	150-80	150-100
Wasseraufnahme nach Frost / Tau-Wechselbeanspruchung	FTCD	Vol.-%	-	1	1	1
Anwendungsgrenztemperatur		°C	75	75	75	75

1) 100 kPa = 10 N/cm² = 100 kN/m² = 10 to/m²

2) bis 120 mm



BEZEICHNUNGSSCHLÜSSEL

Bezeichnungsschlüssel am Beispiel XPS-G 70:

XPS-EN 13164-T1-DS(TH)-CS(10\Y)700-DLT(2)5-CC(2/1,5/50)250-

WD(V)3-FTCD1-WL(T)0,7

XPS Abkürzung für extrudierter Polystyrolschaum

EN 13164 Nummer des vorliegenden Dokumentes

Ti Grenzabmaße für die Dicke

DS(TH) Dimensionsstabilität bei definierter Temperatur und Luftfeuchtigkeit

CS(10\Y) Druckspannung oder Druckfestigkeit bei 10 % Stauchung

DLT(i)5 Verformung unter definierter Druck- und Temperaturbeanspruchung

CC(i₁/i₂/y)σ_c Langzeit-Kriechverhalten bei Druckbeanspruchung

WD(V)i

Langzeitige Wasseraufnahme durch Diffusion
WD(V)3 ≤ 3 % Wasseraufnahme durch Diffusion. Dies bewirkt eine extrem niedrige Wasseraufnahme

FTCDi

Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechselbeanspruchung nach langzeitiger Wasseraufnahme durch Diffusion

FTCD1 ≤ 1 Vol.-% Wasseraufnahme nach 300 Frost-Tau-Wechsel-Zyklen

WL(T)i

Wasseraufnahme bei langfristigem vollständigem Eintauchen

WL(T)0,7 ≤ 0,7 % Wasseraufnahme bei langfristigem vollständigem Eintauchen

i entsprechende Klasse oder Stufe oder der entsprechende Nennwert

σ_c Nenndruckspannung (für das Langzeit-Kriechverhalten bei Druckbeanspruchung)

y Anzahl der Jahre



DIE STYRODUR® APP!

Der starke Helfer für sicheres Dämmen

Die App bietet sowohl **Planern** als auch **Handwerkern** informative und hilfreiche Tools rund um den Dämmstoff Styrodur®.

Sicher. Stark ... bei der Planung und auf der Baustelle

- Mengenrechner
- Anwendungsempfehlungen
- Ausschreibungstexte
- Digitale Wasserwaage
- DOP Zertifikate (Leistungserklärung)
- Bautagebuch
- U-Wert Rechner

Jetzt im App Store! Holen Sie sich die Styrodur® App und besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.styrodur.de oder www.bachl.at.



IHRE ANSPRECHPARTNER VOR ORT

Ihr starkes Team zum Thema Dämmen

Wir sind für Sie vor Ort. In unserer Niederlassung in St. Florian bei Schärding finden Sie Ihren direkten Ansprechpartner rund um das Thema Styrodur® und allen Fragen zu individuellen Dämm Lösungen.

Karl Bachl Ges.m.b.H

Badhöring 35

A-4782 St. Florian am Inn/Schärding

Telefon: +43-7712-4661-0

Fax: +43-7712-4912

Harald Wellens

Niederlassungsleiter Österreich

Telefon: +43 (0) 7712 4661-22

Wellens.Harald@bachl.de

Marco Mang

Technik / Vertrieb Außendienst

Telefon: +43 (0) 664 88514097

Mang.Marco@bachl.de

Karl Schatzl

Vertrieb Außendienst

Telefon: +43 (0) 664 3239871

Schatzl.Karl@bachl.de

Thomas Grüneis

Vertrieb Innendienstleitung

Telefon: +43 (0) 7712 4661-30

Grueneis.Thomas@bachl.de

Christoph Hajek

Vertrieb Innendienst

Telefon: +43 (0) 7712 4661-44

Hajek.Christoph@bachl.de

Verena Hatheyer

Vertrieb Innendienst

Telefon: +43 (0) 7712 4661-31

Hatheyer.Verena@bachl.de

Florian Kronawitter

Vertrieb Innendienst

Telefon: +43 (0) 7712 4661-26

Kronawitter.Florian@bachl.de



Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder der Eignung des Produkts für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewicht u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Technische Änderungen, Maßänderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Fotos / Texte: BASF SE, Ludwigshafen, www.styrodur.de

Eine Übersicht unserer Niederlassungen finden Sie unter: www.bachl.at

Karl Bachl GmbH

Handelsniederlassung Österreich

E-Mail: verkaufsbuero@bachl.de



Gemeinsam Werte schaffen.



www.bachl.at